



Gemeindebrief

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ZUR HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT
BÖHMERWALDSTR. 2, 73730 ESSLINGEN-ZELL, TEL. 0711-39 63 46 15

AUSGABE 6/7/2017

VOM 23.07.2017 BIS 29.09.2017

Reisesegen

Geht in die Welt, in Abend und Morgen,
Gott, Schöpfer des Lichtes,
segne euch und alle Menschen
und alles, was den Hauch des Lebens in sich trägt.
Gott segne euch
im Lauf der aufgehenden Sonne rund um die Erde;
Sei du der Morgenstern, der über Australien wacht;
die Morgensonne, die über Asien aufgeht;
die Sonne der Gerechtigkeit, die für Afrika neuen Segen bringt.
Die Morgenröte, die über Europa erstrahlt;
das Sonnenlicht, das sich über die Weiten
Süd- und Nordamerikas verschenkt.
Gott segne euch und behüte euch.
Gott Sorge für euch.
Gott bewahre euch und erfülle euer Leben mit Liebe.



(aus: Reisesegen – Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sommerfeste & Co – Um Gottes Willen feiern

Sommerfeste, Abschlussfeste, Straßenfeste... Laut Wikipedia ist ein Fest „ein besonderer Tag, ein gesellschaftliches oder religiöses Ritual oder ein Ereignis, zu dem sich Menschen an einem Ort zu einem besonderen Zeitpunkt treffen und gesellig sind.“ Ein solches Fest muss auch vorbereitet werden. Das kann sehr arbeitsintensiv und anstrengend sein, aber wir erleben, dass diese Vorbereitung von Festen uns verbindet. Feste wirken, soziologisch gesehen, gemeinschaftsstiftend und gemeinschaftserhaltend, sie festigen den Zusammenhalt. Feste und Feiern vermitteln Lebensfreude. Sie geben uns die Möglichkeit, uns im Rahmen unserer Möglichkeiten in die Gemeinschaft einzubringen.

Das Feiern spielt in der Bibel eine große Rolle. Schon im Alten Testament hat Gott angeordnet, dass sein Volk mehrere große Feste im Jahr feiern soll - ausgelassen und fröhlich. Im Neuen Testament setzt Jesus das fort: Für eine große Hochzeitsgesellschaft, an der er mit seinen Jüngern teilnahm, machte er aus Wasser ein paar hundert Liter besten Wein (Jh 2, 1-12). Jesus war auf Mission, die Welt zu retten – offenbar hatte er aber für das Hochzeitsfest Zeit, und es war ihm wichtig, dass die Leute zu trinken hatten. Später machte sein Jünger Matthäus eine große Party für seine Freunde, um ihnen Jesus vorzustellen. Jesus ist mittendrin zu finden - ein lebensfroher Mann, der offenbar gern feierte und mit Menschen zusammensaß (Lk 5, 27ff).

Eigentlich sollten Christen die besten Partys machen und Feste feiern.

Gott lädt uns zum Feiern ein, weil seine neue Welt schon angefangen hat. Freude ist die Mitte der Guten Botschaft Gottes. Darum muss Feiern einen bewussten Platz unter Christen haben. Hier sind wir im Zentrum des Evangeliums. Wir drücken damit auch aus: Entscheidend ist nicht unser Tun, sondern das, was Gott bereits getan hat. Wir feiern, weil Gott die Welt erlöst hat. Lasset uns fröhlich feiern!

Serafina Kuhn, Gemeindefereferentin

Blick in unsere Gemeinde

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Ein großes Thema bei der 22. Sitzung des Kirchengemeinderats am 19. Juni war die geplante Aufstockung des Pfarrhauses. Nachdem Kirchenpfleger Rainer Schrimpf den Räten die Pläne erläutert hatte, nimmt diese nun konkrete Gestalt an. Denn die genauere Ausarbeitung des fast € 500.000,00 teuren Projekts soll nun einem Generalunternehmen übertragen werden. Finanziert wird die für das Verwaltungszentrum notwendig gewordene Erweiterung des Gebäudes über Eigenmittel der Gemeinde und ein Darlehen der Gesamtkirchengemeinde. Damit haftet indirekt die Gesamtkirchengemeinde für die Rückzahlung. Noch ungeklärt ist der Standort für die dann gesetzlich vorgeschriebenen Stellplätze für die Mitarbeiter.

Um möglichst vielen Kindern die Möglichkeit zu geben an der Erstkommunion teilzunehmen, soll im kommenden Jahr 2018 auf die Feier der Erstkommunion am Weißen Sonntag verzichtet werden. Dafür findet die Erstkommunion im Jahr 2019 dann mit den Dritt- und Viertklässlern statt. Die betreffenden Familien sind bereits darüber informiert worden.

Zwei Jugendliche, so lautet ebenfalls ein Beschluss des KGR, erhalten für ihr „Freiwilliges Soziales Jahr“ im Ausland jeweils einen Zuschuss von € 300,00. Beide Jugendliche waren jahrelang als Ministrant/in und bei den Sternsängern aktiv. Beide Jugendliche wollen dieses Jahr dazu nutzen, sich einerseits für andere Kinder und Jugendliche an ihrem Einsatzort zu engagieren, aber auch sich über ihren künftigen Lebens- und Glaubensweg einig zu werden. Unsere beiden Jugendlichen gehen mit Organisationen, die ihnen lediglich die Sozialversicherungen, Kost und Logis und ein kleines Taschengeld bezahlen. Weitere Gelder müssen und sollen sie über Spenden akquirieren. Für den Kirchengemeinderat ist klar, solche Jugendliche auf diesem inneren Weg zu unterstützen, sofern sie sich an unserem Gemeindeleben zuvor über einen längeren Zeitraum hinweg aktiv beteiligten.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Gottesdienstzeiten während der Sommerferien

Bitte beachten Sie: Während der Sommerferien kommt es zu einer Verringerung von Gottesdiensten oder zu Veränderungen bei den Gottesdienstzeiten. Bitte informieren Sie sich am besten auf den jeweiligen Homepages oder im Pfarrbüro. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Welttag der sozialen Kommunikationsmittel -10.09.2017

Er stellt zeitgemäße Kommunikation, die von Hoffnung und Vertrauen getragen ist, in den Vordergrund. Dafür ist die Kollekte gedacht. Das diesjährige Thema lautet: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir“.

Caritas-Kollekte – 30.09. Oktober

Unter dem Motto „Hier und jetzt helfen“ werden karitative Aufgaben in den Kirchengemeinden sowie Dienste und Projekte des Caritasverbandes unterstützt. Dieses Jahr richtet die Caritas ihren Blick auf die Solidarität mit den Flüchtlingen unter dem Motto „Zusammen sind wir Heimat“. 50% der Spenden gehen an den Caritasverband der Diözese und 50% verbleiben in den Kirchengemeinden. Für Ihre Spende ein herzliches Vergelt's Gott!

Kaffeenachmittag der Senioren

Wir treffen uns erstmals nach der Sommerpause wieder am Donnerstag 14. September. Wir beginnen um 14.30 Uhr im Andachtsraum unserer Kirche mit einem Gottesdienst. Nach der Kaffeestunde hören wir weitere Geschichten aus Alt-Esslingen.

Herzliche Einladung zu diesem Nachmittag *Germa Mangold*



Sommerfest des Besuchsdienstes

Die Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde treffen sich am Freitag **25. August 2016 ab 17.00 Uhr** zu ihrem jährlichen Sommerfest. Bei schönem Wetter findet das Fest im Pfarrgarten statt, bei schlechtem wird in den Saal ausgewichen. Dabei soll der neben dem gegenseitigen Austausch der gesellige Teil mit Speis und Trank nicht zu kurz kommen.

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen und Kreisen

Mit Beginn des neuen Schuljahres legen alle Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde wieder los:

Der **Spielkreis** für die ganz kleinen Kinder trifft sich jeden Dienstag um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Ab dem 12. September probt der **Kirchenchor** wieder jeden Dienstag ab 19.30 Uhr. Die Proben finden im monatlichen Wechsel im katholischen und evangelischen Gemeindesaal statt. Im September sind sie im evangelischen Gemeindehaus.

Am Mittwoch, 06. September um 9.00 Uhr beginnt wieder die **Senioren-gymnastik**. Diese findet wöchentlich im Gemeindesaal statt.

Wir laden Sie herzlich zu diesen Treffen ein. Kommen Sie einfach mal zum Schnuppern vorbei. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

Vorankündigung Spontanchor

Wenn Sie Lust haben, mit anderen zusammen den Gottesdienst mit neuen Liedern zu bereichern, dann sind Sie herzlich eingeladen, im Spontanchor mitzusingen. Wir treffen uns immer eineinhalb Stunden vor Gottesdienstbeginn in der Kirche, um unter Leitung von Frau Holzmann und Herr Steuer zwei bis drei neue Gottesloblieder einzuüben. Sie verpflichten sich nicht zur ständigen Teilnahme, sondern kommen dann, wenn es spontan für Sie passt. Eingeladen sind alle Sangesbegeisterten, gerne auch aus anderen Gemeinden.

Nächster Spontanchor ist am **Samstag, 30. September** beim Gottesdienst um 18.30 Uhr – die Probe beginnt um 17.00 Uhr in der Kirche. Herzlich Willkommen

Senioreng Geburtstage

In den nächsten Wochen dürfen wir folgenden Gemeindemitgliedern zum Geburtstag gratulieren

04.08.	Gerhard Kapper	78 Jahre
05.08.	Karl Geier	79 Jahre
13.08.	Josef Rabsch	82 Jahre
14.08.	Ursula Dausch	78 Jahre
18.08.	Wilhelm Gabriel	92 Jahre
19.08.	Franziska Bruckdorfer	87 Jahre
19.08.	Lydia Reichert	80 Jahre
22.08.	Mato Zaper	77 Jahre
30.08.	Anna Feike	87 Jahre
31.08.	Kurt Gabriel	85 Jahre
05.09.	Maria Hempl	86 Jahre
07.09.	Renate Greger	80 Jahre
09.09.	Pauline Schiederer	89 Jahre
13.09.	Hedwig Müller	78 Jahre
17.09.	Ursula Walter	79 Jahre
18.09.	Helma Prezewowsky	81 Jahre
29.09.	Marianne Pelz	86 Jahre



Allen Jubilaren und allen anderen, die ein persönliches Fest feiern, wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen, bitten wir um Info an das Pfarrbüro unter 0711/39694615 oder dreifaltigkeit.esslingen@drs.de.

In unserer Gemeinde wurden getauft:



Am 22.07.2017 - Chiara und Alexia Storz

Möge Gottes Segen sie in Ihrem Leben begleiten!

Aus unserer Gemeinde ist verstorben:



Am 12.05.2017 Herr Michael Köhler im Alter von 74 Jahren

Unsere Bitte: Herr, richte Du ihn auf bei Dir!

Blick in andere Gemeinden und Institutionen

ADE!



Abschied und Neubeginn stehen an: Meine zweijährige Vikarszeit hier in Esslingen ist zu Ende. Nach den Sommerferien darf ich, zusammen mit meinem Mitbruder und Weihekurskollegen Andreas Braun, als Pfarrer der Seelsorgeeinheit „Unterm Hohenrechberg“ wirken. Zur dortigen Seelsorgeeinheit zählen vier Gemeinden, dazu gehört auch der Marienwallfahrtsort Hohenrechberg. Abschied und Neubeginn laden ein zum Rückblick.

Wenn ich auf die zwei Jahre hier bei Ihnen zurückblicke, kommen mir viele Situationen in den Sinn, noch mehr jedoch Begegnungen mit Menschen: im Gemeindealltag, in der Schule, bei Gottesdiensten, bei Trauungen und Taufen, bei Krankensalbungen und Beerdigungen, in vielen Gesprächen. So gab es viele bewegendende und schöne Momente. Herzlich danke ich Ihnen für Ihre Offenheit, für alles Mit-Teilen. Abschied und Neubeginn sind Zeiten des Umbruchs. Gerade in solchen Situationen dürfen wir uns den Beistand Gottes zusagen lassen.

Das schwäbische `Ade´ bringt es in aller Kürze auf den Punkt: verwandt mit dem französischen A-dieu und dem spanischen A-dios erinnert es uns an den bleibenden Beistand Gottes: mit-Gott. So wünsche ich Ihnen allen ein herzliches ADE. Wenn Sie zur „Schönen Maria“ auf dem Hohenrechberg wallfahren möchten, seien Sie herzlich willkommen!

Vikar Dr. Horst Walter

„Zukunftszeit – Gemeinsam für ein Buntes Land“

Unter diesem Motto veranstaltet der Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) am Samstag, 16. September ab 14.00 Uhr voraussichtlich auf Marktplatz Esslingen ein Fest der Vielfalt. "Zukunftszeit" ist eine bundesweite Aktion des BDKJ und seiner Mitgliedsverbände gegen Ausgrenzung und für Vielfalt! Junge Menschen engagieren sich bundesweit für die Integration von Geflüchteten und widersprechen jeder Form von Menschenfeindlichkeit. Hierbei wollen die Verbände des BDKJ noch einmal konkret zur Aktion „Zukunftszeit“ und auch zur Bundestagswahl Stellung beziehen und vermitteln, dass Deutschland und seine Gesellschaft bunt und vielfältig sind und dies auch so bleiben soll. Angeboten werden neben Workshops auch Vorführungen, Kinderangebote, Straßenkunst und ein Abschlusskonzert. Nähere Informationen auch unter: www.zukunftszeit.de.

Auf den Spuren Jesu unterwegs im Heiligen Land

Von 23.02. bis 05.03.2017 waren fünfunddreißig Gemeindemitglieder und Gäste der katholischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen unter der Leitung von Pfr. Stefan Möhler auf einer überaus interessanten Pilger- und Studienreise durch Israel und Palästina unterwegs. Wir besuchten die biblischen Stätten des Alten und Neuen Testaments. Traumhafte Wanderungen in der Wüste Negev, durch das üppig grüne Jordantal und entlang des idyllischen Sees Genezareth waren neben einem anspruchsvollen Besichtigungsprogramm eine Wohltat für Seele und Leib. Die Brisanz des Nahostkonflikts wurde uns an vielen Beispielen verdeutlicht. Abseits der üblichen Touristenrouten erlebten wir die dramatische sozialpolitische Situation Palästinas und lernten vorbildliche christliche soziale Projekte dort kennen.

Wir danken Pfr. Stefan Möhler für diese perfekt vorbereitete und organisierte Reise, für die sehr schön gestalteten und thematisch hervorragend abgestimmten Tagesimpulse mit dazu passenden Liedern, für stimmungsvolle Heilige Messen an ungewöhnlichen Orten, wie z.B. bei Abendsonne in den Ruinen der Kirche der Nabatäerstadt Shivta in der Wüste Negev. Diese Reise wird uns immer in Erinnerung bleiben!

Gabriele Alf-Dietz



Nacht der Lichter vor den Sommerferien

„Zur Ruhe kommen – Zeit genießen mit Gott“

Wieder laden wir ein zur inzwischen schon bekannten und von vielen geschätzten Nacht der Lichter. Am Wochenende vor den Sommerferien wollen wir uns einstimmen auf die sommerlichen Wochen, die für viele eine Zeit der Erholung, des „einen Gang Herunterschaltens“ sind. Mit Gesängen aus Taizé, kurzen Texten und der Möglichkeit zu einem persönlichen Segenszuspruch werden wir diesen Abend gestalten. Mitgestaltet wird er wieder vom Chor „Chorazon“.

Termin ist **Samstag, 22. Juli um 21.30 Uhr im Münster St. Paul** in Esslingen.

Außerordentlicher MISSIO - Sonntag in Esslingen 30. Juli

Alle vier Jahre feiern wir den „Außerordentlichen MISSIO - Sonntag“ in unserer Gesamtkirchengemeinde, mit dem das Anliegen der Mission und der Eine - Welt - Arbeit mit neuer Aufmerksamkeit bedacht werden soll. Wir sind Weltkirche, leben in einer vernetzten Welt, haben auch Verantwortung für die Menschen und Glaubensgeschwister in anderen Ländern! Wie beim letzten Mal wollen wir diesen Sonntag für alle Gemeinden gemeinsam im Rahmen des „Gemeinsamen Esslinger Sonntages“ feiern. Dazu laden wir jetzt schon herzlich ein:

Der **Außerordentliche MISSIO - Sonntag** findet am **Sonntag, 30. Juli um 10.30 Uhr im Münster St. Paul** statt. Den Gottesdienst gestalten wir in Zusammenarbeit mit den Eine-Welt-Gruppen in unseren Gemeinden. Wir werden auch wieder informieren über die verschiedenen Projekte weltweit, mit denen wir aus unseren Gemeinden heraus verbunden sind und die wir unterstützen. Auch das Hilfswerk MISSIO werden wir vorstellen, dafür ist dann auch die Kollekte bestimmt.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Feiern und zum spannenden Blick über den Esslinger Tellerrand hinaus!
Pfarrer Stefan Möhler

Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen – Chancenschenker

Die Kinderstiftung macht es sich zur Aufgabe, konkrete Nöte von Kindern aus benachteiligten Familien im Landkreis Esslingen zu mindern. Dazu gehören materielle Hilfen wie Schulmaterial, medizinische Hilfsmittel oder Sportbekleidung. Zudem fördert sie die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an Maßnahmen im kulturellen, sozialen, gesundheitlichen und bildenden Bereich, z. B. Musikunterricht, Sportverein, Nachhilfe. Die Antragstellung zur Förderung ist unkompliziert – das Formular finden Sie unter www.kinderstiftung-esslingen-nuertingen.de/waswirtun. Mit dem Projekt Chancenschenker ergänzt die Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen seit 2014 ihre materielle Hilfe durch das ehrenamtliche Engagement der Paten und Patinnen, um die ganzheitliche Entwicklung von Kindern zu fördern. Weil wir die Kreativität aller Kinder im Landkreis Esslingen fördern wollen, rufen wir zum **Malwettbewerb** auf. Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren dürfen bis zum 31. August 2017 ihr Bild zum Motto **„Wenn Kinder und Erwachsene zusammen spielen“** malen. Es winken tolle Preise. Das Gewinnerbild wird sogar als Postkarte gedruckt! Vielleicht ja sogar das Bild eines Kindes aus unserer Kirchengemeinde? Nähere Informationen entnehmen Sie den Flyern am Schriftenstand.

Fastenpredigten zum Reformationsjahr im Münster St. Paul - Dokumentation liegt vor

Die Fastenpredigten zum Reformationsjahr im März mit den Predigern Jörg Vins, Christian Hennecke, Prof. Bernd Jochen Hilberath, Stefan Möhler sowie Ministerpräsident Winfried Kretschmann fanden große Beachtung. Die Predigten liegen nun gedruckt als Heft vor. Interessierte können sie zum Preis von 3,00 Euro in allen Katholischen Pfarrämtern in Esslingen erwerben.

Abendandacht mit Liedern aus Taizé:

An einigen Samstagen, an denen in St. Josef keine Vorabendmesse stattfindet, ergeht eine herzliche Einladung zur Abendandacht im pastoralen Raum.

Ort: Pastoraler Raum neben der Kirche St. Josef, Barbarossastr. 51 (der Weg ist beschildert).

Termine: samstags 12. August, 26. August und 23. September jeweils um 18:30 Uhr.



Ökumenischer Gottesdienst für ältere Menschen

in den evangelischen und katholischen Innenstadtgemeinden in Esslingen am Dienstag, 19. September um 15:30 Uhr im Münster St. Paul mit Pfarrer Stefan Möhler. Eingeladen wird zur halbstündigen Gottesdienstfeier mit Orgelmusik am Werktagnachmittag. Insbesondere Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sind willkommen. Fahrdiensten ist die Zufahrt bis vors Eingangsportal möglich, die Kirche ist barrierefrei. Getränke werden im Anschluss gereicht. Barrierefreie Toiletten befinden sich in der Nähe des Kirchengebäudes. Seelsorger und Fachkräfte der Pflege und Psychiatrie kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch.

Pfarrer Christoph Bäuerle, Tel. 0711/396973-48, Ev. Stadt- und Frauenkirchengemeinde; Pfarrer Stefan Möhler, Tel. 0711/39 69 19-0, Kath. Gesamtkirchengemeinde St. Paul und Frau Barbara Schmid, Tel. 0711/300 60 02, Besuchsdienst FUGE der Krankenpflegevereine

Ökumenische Familienbildungsstätte (FBS) Esslingen

Gut für alle Generationen – das ist das Motto in diesem neuen Programm Herbst/Winter 2017-18. Die FBS bietet vielfältige Kursangebote und Vorträge. Durch diese Vielfalt möchten wir Sie in Ihrer aktuellen Lebenssituation inspirieren, begleiten oder unterstützen. Bei der Ökumenischen Familienbildungsstätte können Sie sich mit anderen Teilnehmenden austauschen, und in unseren Kursen erhalten Sie neue Anregungen. Wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen. Holen Sie sich das neue Programmheft direkt bei der FBS Esslingen oder auch an unserem Schriftenstand. *Es begrüßt Sie, Sonja Herb und das FBS Team.*

Die Homepage können Sie einsehen unter: www.fbs-esslingen.de

Den **Wandel in unserer Kirche** ermöglichen geschieht auch durch das Einüben von vier Grundhaltungen: Vertrauen, Lassen, Erwarten und Wertschätzen. Sie gelten als Grundlage für die Erneuerung und die Entwicklung der Kirchengemeinden in unserer Diözese. Wir stellen jeweils eine Haltung vor.



Als Erstes die geistliche Haltung: *Vertrauen – Boden unter den Füßen* haben.

Vertrauen bedeutet, in der Gewissheit zu leben, dass ich gehalten und getragen bin, dass ich buchstäblich Boden unter den Füßen habe. Wenn ich auf festem Grund stehe, kann ich Sicherheit und Standfestigkeit erfahren.

Die Psalmen drücken immer wieder Vertrauen auf Gott hin aus, der uns auf unseren Wegen behütet und begleitet, dessen Stock und Stab Halt und Zuversicht geben – ganz besonders in den Situationen, in denen wir den Boden unter den Füßen verloren haben. In vielen Kirchenliedern bitten wir um das Vertrauen und um die Gewissheit, dass Gott uns auch in Situationen des Zweifels und der Unsicherheit wieder auf festen Grund führt. Hilfe und Stütze können dabei Menschen sein, die uns begleiten, denen wir vertrauen können.

Wenn mir dieses Vertrauen geschenkt ist, kann ich mich in Bewegung setzen, einen ersten Schritt wagen, mich auf neue Wege begeben. Wenn ich mir selbst und dem Boden unter meinen Füßen traue, kann ich ein Risiko eingehen, mich auf Unbekanntes und Überraschendes einlassen.

Übung: Boden unter den Füßen haben – eine Übung für sich allein, oder in einer Gruppe. Sie brauchen dazu, neben Ruhe, auch die Bibel mit dem Psalm 121:



- Setzen oder stellen Sie sich so hin, dass Sie mit Ihren Füßen gut Kontakt zum Boden haben.
- Versuchen Sie, die ganze Standfläche Ihrer Füße zu spüren – von der Ferse über die Sohle bis hin zu den Zehen.
- Lassen Sie durch kleine Bewegungen oder kleine Schritte Ihre Füße noch näher auf den Boden kommen.
- Wiederholen Sie immer wieder still den Satz: „Der Boden trägt mich!“
- Beobachten Sie, wie der gute Kontakt zum Boden sich auf Ihren Körper auswirkt.
- Bleiben Sie ein Weile in dieser Haltung sitzen oder stehen und beten als Abschluss den Psalm 121.

Wahlaufruf

„Bemüht euch um das Wohl der Stadt, in die ich euch weggeführt habe, und betet für sie zum Herrn, denn in ihrem Wohl liegt euer Wohl.“ (Jeremia 29,7)

Liebe Gemeindemitglieder,

am 24. September wählen wir alle unsere Vertreter/innen in den Bundestag. Viele Kandidat/innen verschiedener Parteien und Gruppierungen konkurrieren um unser Mandat.

Wem sollen wir unser Vertrauen schenken und unsere Stimme geben? Viele Menschen aus unseren Gemeinden erwarten für die kommende Legislaturperiode, also für die nächsten vier Jahre, eine vorausschauende Politik, die Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung in unserem Land auch weiterhin zu gewährleisten versucht. Wir hauptamtlichen Seelsorger, Pfr. Siegbert Ammann, Pfr. Dr. Jörg Bauer, Pfr. Martin Maile, Pfr. Stefan Schwarzer, PR Uwe Schindera und Pfr. Reinhard Walzer, haben uns dazu einige Gedanken gemacht. Sie mögen eine Leitlinie sein, um sich für die Stimmabgabe eine Meinung bilden zu können. Es mag vielleicht für manche ungewohnt sein, dass Kirchenleute sich in gesellschaftspolitische Angelegenheiten einmischen. Doch geht es bei der Verwirklichung des Reiches Gottes auch um eine gerechte Teilhabe aller Menschen in unserem Land. Auch deshalb tun wir es. Es soll dabei keine Bevormundung oder gar eine Wahlempfehlung für eine bestimmte Partei sein. Sondern es handelt sich um Leitgedanken, vielleicht sind es auch Streitpunkte, die eine Wahlentscheidung erleichtern können. Sie sind außerdem dafür gedacht, mit den Kandidat/innen um das Bundestagsmandat vor der Haustür, auf den Plätzen und in Wahlveranstaltungen ins Gespräch zu kommen.

Herzliches Vergelt´ s Gott!

Zunächst jedoch bedanken wir uns bei allen unseren bisherigen Bundestagsabgeordneten. Sie haben viel an Zeit und Energie für uns verwendet. So manches Anliegen von uns konnten sie erfolgreich einbringen, anderes ließ sich nicht verwirklichen. Dabei ist uns auch nicht entgangen, wie schwierig es für sie mittlerweile geworden ist, in einer schnell zusammengewachsenen und dicht miteinander verwobenen Welt einen Ausgleich von Interessen zu finden und politische Ideen umzusetzen. Dabei litt bei vielen Bürger/innen das Zutrauen in die Politik und in unsere Volksvertreter/innen. Wir haben dieses Zutrauen in sie nicht verloren, weil wir um die Mühen, die Komplexität und die langen Prozesse der politischen Arbeit wissen, bis es zu guten und wohldurchdachten Entscheidungen kommt. Dafür ein herzliches Vergelt´ s Gott!

Wählen!

„Bemüht euch um das Wohl der Stadt ...“, heißt es beim Propheten Jeremia. Wir ersetzen gerne das Wort „Stadt“ um den Begriff „unsere Bundesrepublik“. Verstehen wir diesen Satz als einen Appell an uns alle, dann heißt das für uns als Gemeindemitglieder, auf jeden Fall an der Wahl teilzunehmen und von unserem

Stimmrecht Gebrauch zu machen! Denn eine Demokratie lebt nicht davon, sich resigniert zurückzuziehen aus dem Gedanken heraus: „Ich kann eh nichts machen!“ Das Wohl unseres Landes hängt, jedenfalls auch, von der Beteiligung an den Wahlen ab. Es hängt aber zudem ab vom Engagement eines jeden Einzelnen von uns in Parteien, Sport, caritativ-diakonischen Einrichtungen, Kirchengemeinden, Bürger- und Flüchtlingsinitiativen usw.

Leitpunkte für die Stimmabgabe

Aus der ökumenisch weitverbreiteten Vision „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ ergeben sich für uns einige Leitgedanken, an denen sich die Aussagen der Wahlprogramme messen lassen. Wir haben es auf wenige Punkte reduziert, ohne genaue politische Handlungsmaßnahmen und Schritte auf die Zukunft hin aufzuweisen.

➤ Christentum und Kirchen

Gemeint ist damit, inwieweit ein christlich geprägtes Gesellschaftsbild den/ die Bewerber/in zur Kandidatur motiviert. Christlich heißt für uns im Glauben verwurzelt zu sein und von daher sein politisches Handeln auszurichten. Damit scheiden die Befürwortung aus von:

- Genmanipulationen an Menschen, Tieren und Pflanzen. Wobei durch Abwägen des kleineren Übels bei Tieren und Pflanzen Manipulationen zu medizinischen Forschungszwecken nicht ganz ausgeschlossen werden können.
- Aktive Sterbehilfe
- Ausweisung von Menschen auf der Flucht wegen ihrer Religion, Ethnie, ihres Geschlechts oder sexuellen Einstellung. Außerdem muss ein Abschiebestopp für Flüchtlinge in die Länder, in denen noch größtenteils Kriege oder kriegsähnliche Zustände herrschen, verhandelt werden.

➤ Gerechtigkeit und Teilhabe aller

Gemeint ist die gerechte Aufteilung von Lasten und Pflichten auf die Schultern aller innerhalb unserer Gesellschaft. Es darf nicht sein, dass die Kluft zwischen wenig Vermögenden und dem Rest der Bevölkerung immer größer wird. Dies zeigt sich auch an den Besucher/innen der Esslinger Vesperkirche. Trotz sozialversicherungspflichtiger Teilzeitjobs können immer weniger Menschen den normalen Beitrag für das Essen bezahlen. Daher müssen in der Sozial- und Wirtschaftspolitik Änderungen erreicht werden:

- Bezahlbarer Wohnraum für alle Einkommensgruppen
- Größere Anstrengungen im Bereich der Bildung von Kindern, Jugendlichen und Familien
- Existenzsichernde Bezahlung von Arbeit
- Raschere Integration der Flüchtlinge durch größere finanzielle Mittel und die Ermöglichung von Familiennachzug

- Erhöhung der Personalschlüssel und der Bezahlung von Erzieher/innen in Kindertageseinrichtungen und des Pflegepersonals in Einrichtungen für ältere Menschen

➤ **Bewahrung der Schöpfung**

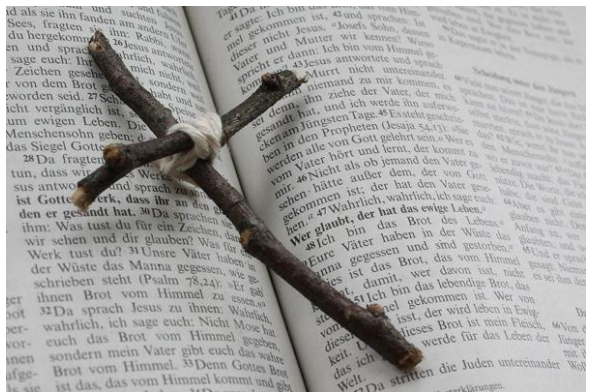
Gemeint ist eine Umweltpolitik, die den ökologischen Umbau weiter forciert um die Klimaschutzziele zu erreichen. Das kann gelingen durch:

- Konsequente Förderung regenerativer Energien
- Forschung in neue Technologien wie verbesserte Batteriespeicherungen und Brennstoffzellentechnik
- Abschaltung von Kohlekraftwerken und zeitweiliger Ersatz durch Gaskraftwerke
- Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs unter Nutzung von Elektromobilität
- Bewahrung der Natur und Einschränkung des Flächenverbrauchs

➤ **Frieden**

Nur mit einem Frieden der Religionen und ohne eine expansive Rüstungswirtschaft ist der Weltfrieden möglich. Das meint:

- Es müssen vermehrt interreligiöse Gespräch geführt werden
- Menschen mit einem anderen religiösen Hintergrund haben sich auch bei uns nach unseren Gesetzen zu richten
- Gemeinsamer Widerstand aller gegen eine politische oder andersartige Instrumentalisierung von Religion.
- Schärfere Rüstungsbeschränkungen und Kontrollen weltweit



Gerne stehen wir für Gespräche zur Verfügung. Doch viel wichtiger ist uns: Mischen Sie sich in den politischen Diskurs aktiv ein, wenn auch nur durch Ihre Stimmabgabe.

Ihre Seelsorger der katholischen Kirchengemeinden St. Albertus, Zur heiligsten Dreifaltigkeit, und der Evangelischen Kirchengemeinden Hegensberg-Liebersbronn, Oberesslingen und Zell.

Termine

Di	25.07.	9.30	Spielkreis	Saal
Di	25.07.	19.30	Probe Kirchenchor	Evangelisches GH
Mi	26.07.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	26.07.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
Di	01.08.	9.30	Spielkreis	Saal
Mi	02.08.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
Sa	05.08.	19.30	Fotofreunde Altbach	Saal
Di	08.08.	9.30	Spielkreis	Saal
Mi	09.08.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
Di	15.08.	9.30	Spielkreis	Saal
Mi	16.08.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
Di	22.08.	9.30	Spielkreis	Saal
Mi	23.08.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
Fr	25.08.	17.00	Sommerfest Besuchsdienst	Pfarrgarten
Di	29.08.	9.30	Spielkreis	Saal
Mi	30.08.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
Di	05.09.	9.30	Spielkreis	Saal
Mi	06.09.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	06.09.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
Di	12.09.	9.30	Spielkreis	Saal
Di	12.09.	19.30	Probe Kirchenchor	Evangelisches GH
Mi	13.09.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	13.09.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
Di	19.09.	9.30	Spielkreis	Saal
Di	19.09.	19.30	Probe Kirchenchor	Evangelisches GH
Mi	20.09.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	20.09.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
Do	21.09.	19.30	Geschäftsführender Ausschuss	Saal
Mo	25.09.	20.00	Kirchengemeinderat	Gruppenraum
Di	26.09.	9.30	Spielkreis	Saal
Di	26.09.	19.30	Probe Kirchenchor	Evangelisches GH
Mi	27.09.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	27.09.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH

Gottesdienste

16. So. im Jahrkreis So. 23.07. 10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Kollekte: WEK Esslingen	GD im Pfarrgarten, anschließend Mittagessen + Kaffee
17. So. im Jahrkreis So. 30.07. 10.30 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Missio	Gemeinsamer Esslinger Sonntag in St. Paul- Kein GD in Zell
Vorabend Verklärung des Herrn Sa. 05.08. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Pastorale Aufgaben der Gemeinde	
Sa. 12.08. 11.00 Uhr	Eucharistiefeier		Goldene Hochzeit Ehepaar Köhler
19. So. im Jahrkreis So. 13.08. 9.00 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Pastorale Aufgaben der Gemeinde	
20. So. im Jahrkreis So. 20.08. 9.00 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Pastorale Aufgaben der Gemeinde	
21. So. im Jahrkreis So. 27.08. 9.00 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Pastorale Aufgaben der Gemeinde	
Vorabend 22. So. im Jahrkreis Sa. 02.09. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Pastorale Aufgaben der Gemeinde	
23. So. im Jahrkreis So. 10.09. 9.00 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Welttag der Kommunikationsmittel	
Do. 14.09. 9.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst		Einschulungsgottesdienst
Do 14.09. 14.30 Uhr	Andacht		Kaffeenachmittag der Senioren
24. So. im Jahrkreis So. 17.09. 9.00 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Pastorale Aufgaben der Gemeinde	
25 So. im Jahrkreis So 24.09. 10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Kollekte: Pastorale Aufgaben der Gemeinde	GD beim Feuerwehrfest

Geistliches Wort zum Reformationsjubiläum

Der Heilige Geist schafft einen neuen Mut, dass der Mensch vor Gott fröhlich wird und Liebe zu ihm gewinnt und den Leuten mit fröhlichem Gemüte dient.

Martin Luther

Eine erholsame und gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen
das Pastoralteam, der Kirchengemeinderat, Ihre Mesnerin,
Ihr Hausmeister und das Pfarrbüro!

Pfarramt Zur Heiligsten Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen,
Tel: 0711 396346-15, Fax: 0711 396346-916,
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de, mail dreifaltigkeit.esslingen@drs.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di: 9.00 – 12.00, Mi 9.30 – 11.30 Uhr, Do 16.30 – 18.30 Uhr

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Während der Ferien hat das Pfarrbüro an folgenden Tagen geschlossen:

Dienstag 01.08.2017

Vom 08.08 – 06.09.2017

Öffnungszeiten ab September

Ab September hat das Pfarrbüro geänderte Öffnungszeiten. Diese sind:

Dienstag: 9.30 Uhr – 11.30 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Mesnerin:	...Martina Neuwald	Tel. 65 29 72 12
Hausmeister:	Oliver Neuwald	Tel. 65 29 72 12
Zweiter Vorsitzender des KGR:	Günther Wetzell	Tel. 36 69 33
Pastoralreferent, Seelsorger vor Ort	Uwe Schindera	Tel. 31 54 60 20

**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der
Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter der Telefonnummer
0160 / 905 717 11**

Redaktionsschluss Gemeindebrief Nr. 08/2017 (30.09.-27.10.2017) ist Mittwoch,
der 13.09.2017.

Redaktion: Uwe Schindera / Silvia Hofmann Redaktion:

Anschrift: Kath. Pfarramt HlSt. Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen

Bankverbindung: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE 86 61 15 0020 0000 9212 51